

BLUKONE Curriculum

Das Curriculum soll Absolvent_innen der HTL für das Energiemanagement in einem Betrieb (bzw. als Energieberater für Betriebe) qualifizieren.

Nach Abschluss des Lehrgangs sollen die Absolvent_innen fähig sein,

- die Energiesituation von Betrieben systematisch zu analysieren,
- den Energieumsatz durch organisatorische und technische Maßnahmen entsprechend den geltenden Gesetzen und Verordnungen bewusst zu steuern,
- in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess die Energiesituation des Unternehmens zu verbessern,
- die Mitarbeiter_innen des Betriebs zu nachhaltigem Handeln zu motivieren.

Dazu sollen sich die Lernenden mit folgenden Inhalten auseinandersetzen:

- Energie
Energietransport, Energieumwandlung, Energieerhaltung und Energieentwertung
Energieträger, erneuerbare Energiequellen (insbesondere Photovoltaik), grüne Energie, betrieblicher Einsatz von Energie, Qualitätsstandards der Energiedienstleister, Systeme und Systemgrenzen, graue Energie
- Klimaschutz
Treibhauseffekt und Verursacher, nationale und internationale Verpflichtungen
- Nachhaltigkeit
in Prozessen, Produkten und Dienstleistungen
- Energieeffizienz
Baubereich (insbesondere Charakteristika von Niedrigenergie- und Passivenergiegebäuden)
Bereitstellung und Nutzung von Energie (insbesondere betriebliches Lichtmanagement, Mobilität)
- Auszugsweise: gesetzliche Grundlagen
wie z.B. Energieeffizienzgesetz, Gesetze und Verordnung zur Luftreinhaltung, Arbeitnehmerinnenschutzgesetz.

Für die Durchführung der Analyse und die Steuerung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses erlernen die Schüler_innen den Umgang mit systematisch strukturierten Prozesstools wie:

- Energiemanagement (ISO 50001)
- Input-Output Analyse
- z.T. auch: Projektmanagement, Legal Compliance (Ermittlung, Überprüfung und Dokumentation der umweltrelevanten Rechtsvorschriften)

Das umfasst u.a. die Formulierung von Zielen und Maßnahmen, das Festlegen von sinnvollen Kennzahlen.

Die Einführung eines Energiemanagementsystems in einem Betrieb sowie die kontinuierliche Optimierung des Energieumsatzes eines Unternehmens verlangt neben Wissen und der Fähigkeit, mit Managementinstrumenten zu arbeiten, eine Reihe sozialer und personaler Fähigkeiten, wie:

- motiviert und ergebnisorientiert einen Arbeitsprozess gestalten können,
- das Übernehmen von sozialer Verantwortung,
- mit Konflikten lösungsorientiert und selbstkontrolliert umgehen können,
- reflektiert und mit Eigeninitiative Situationen gestalten können,
- Aufgaben systematisch entwickeln können,
- Vernetzungen mit anderen Bereichen herstellen können.

Die Umsetzung des Curriculums ist so zu gestalten, dass diese sozialen und personalen Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit theoretischen Inhalten und der Bearbeitung von konkreten Szenarien unter Anwendung von systematisch strukturierten Prozesstools erworben werden.